

Universität Potsdam

Humanwissenschaftliche Fakultät

Strukturbereich Bildungswissenschaften

Juniorprofessur für Fachdidaktik Sport unter Berücksichtigung der Primarstufe

Modul: SPO-BA-M1

Dozent:in: [N.N.]



Sommer-/Wintersemester 20xx(/xx)

Seminar

[...]

Exposé

Arbeitstitel:

Bewegtes Lernen in der Grundschule

Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten im Deutschunterricht

Verfasser:in: N.N.

Matrikelnummer: xxxxxxxx

Studiengang: xxxxxxxx

Fachsemester: x

Mailadresse: xxxxxxxx@uni-potsdam.de

Ort, den xx.xx.20xx

1. Überblick über die Problemstellung

Obwohl die (Grundschul-)Pädagogik fordert, Lernen mit allen Sinnen zu ermöglichen, beschränkt sich der Unterricht häufig auf die visuelle und auditive Informationsvermittlung (Müller, 2010). Dabei wird oftmals vernachlässigt, dass Informationen im Gehirn deutlich schneller miteinander verknüpft werden können, wenn sie mit motorischen Bewegungen verbunden sind (Sambanis, 2014). Schon zu Beginn des menschlichen Lebens nehmen Säuglinge die Welt mit allen Sinnen wahr (Andrä & Kowalzik, 2023) und Lernprozesse erfolgen in dieser Phase überwiegend über Bewegungen, beispielsweise durch Anfassen, Ausprobieren oder Schmecken von Gegenständen (Brägger et al., 2020).

Mit Eintritt in die Schule verändert sich diese Form des Lernens. Es wird zunehmend auf die optische und akustische Informationsaufnahme reduziert, da sich der traditionelle Unterricht weitgehend auf diese Form der Informationsvermittlung beschränkt (Müller, 2010). Der Bewegungssinn wird dabei meist nur eingeschränkt berücksichtigt, obwohl Bewegung die Grundlage für kindliche Entwicklungsprozesse darstellt und bedeutend für nachhaltige Lernprozesse ist (Müller, 2010; Müller & Petzold, 2020). Zudem kann die Aktivierung unterschiedlicher Sinne Konzentrations- und Gedächtnisleistungen verbessern (Thuma & Reimann, 2024).

Vor diesem Hintergrund entstanden bereits in den 1990er Jahren erste Konzepte einer *Bewegten Schule*, die darauf abzielen, Schule wieder „bewegungsfreudiger und insgesamt gesundheitsförderlicher zu gestalten“ (Brägger et al., 2020, S. 10). Die Bewegte Schule impliziert eine veränderte Lernkultur, deren Leitgedanke darin besteht, Lernen mit Bewegung und mit Erfahrungen über mehrere Sinne zu verbinden (Brägger et al., 2020; Städtler, 2023). Ein zentraler Bestandteil ist das *Bewegte Lernen*, bei dem Bewegung und Lernen gleichzeitig erfolgen (Müller & Petzold, 2020). Bewegung wird dabei nicht als Gegensatz zum Frontalunterricht verstanden, sondern als Bestandteil eines lernförderlichen Unterrichts, bei dem Selbstständigkeit und aktives Handeln der Schüler:innen im Mittelpunkt stehen (Brägger et al., 2020). Forschungsergebnisse zeigen, dass Lerninhalte im Gehirn genauer verknüpft werden können, wenn sie mit dem eigenen Körper erfahren werden (Hülsmann & Schmitz-Post, 2002). Die Ziele des *Bewegten Lernens* bestehen zum einen darin, einen zusätzlichen Informationszugang zu schaffen, indem beim Lernen nicht nur Hören und Sehen, sondern der ganze Körper einbezogen wird. Zum anderen kann die Verarbeitung von Informationen optimiert werden, indem Inhalte durch Bewegung gesichert werden (Müller & Petzold, 2020).

Die Grundidee des Bewegten Lernens beschränkt sich jedoch nicht auf allgemeine Überlegungen zur Unterrichtsgestaltung oder auf gesundheitliche Zielsetzungen. Vielmehr stellt sich die Frage, wie Bewegung als lernunterstützendes Element innerhalb einzelner Unterrichtsfächer konkret genutzt werden kann. Da Lernprozesse stets an fachliche Inhalte gebunden sind, bedarf es einer fachdidaktischen Betrachtung der Möglichkeiten und Grenzen Bewegten Lernens.

Ein Fach, das hierfür besonderes Potenzial bietet, ist der Deutschunterricht in der Grundschule (Beckmann, 2013). Im Fach Deutsch erwerben Kinder Kompetenzen wie das Sprechen und Zuhören, das Schreiben und Lesen, den Umgang mit Texten und Medien sowie Sprachwissen und Sprachbewusstheit (Kultusministerkonferenz, 2022). Diese Kompetenzbereiche eröffnen vielfältige Möglichkeiten, Bewegung in Lernprozesse zu integrieren. Gleichzeitig wird Bewegung im Deutschunterricht bislang häufig lediglich zur Auflockerung des Unterrichts oder zur Förderung der Konzentration eingesetzt, während ihr Potenzial für fachliche Lernprozesse oft ungenutzt bleibt (Hülsmann & Schmitz-Post, 2002; Sambanis, 2014).

Zur systematischen Beschreibung entsprechender Unterrichtskonzepte wird in der Literatur zwischen Lernen *mit* Bewegung, Lernen *in* Bewegung und Lernen *durch* Bewegung unterschieden (Arzberger & Erhorn, 2013). Diese drei Formen verdeutlichen die unterschiedlichen Möglichkeiten, Bewegung mit fachlichem Lernen zu verknüpfen, und bilden zugleich einen geeigneten theoretischen Rahmen für die Analyse didaktischer Umsetzungsmöglichkeiten im Deutschunterricht. Obwohl zahlreiche theoretische Überlegungen sowie praktische Beispiele für den Einsatz Bewegten Lernens vorliegen, fehlt es bislang an einer systematischen Betrachtung der zugrunde liegenden theoretischen Annahmen und ihrer konkreten Umsetzung im Deutschunterricht der Grundschule.

Vor diesem Hintergrund ergibt sich die Notwendigkeit, sowohl die theoretischen Grundlagen des Bewegten Lernens als auch konkrete didaktische Umsetzungsmöglichkeiten für den Deutschunterricht näher zu betrachten.

2. Zentrale Fragestellung

Die Bedeutung von Bewegung und Sprache für die kindliche Entwicklung sowie der im Vergleich dazu in der Regel bewegungsarme Deutschunterricht führen zu folgender Fragestellung der Modularbeit: *Welche theoretischen Grundlagen liegen dem Bewegten Lernen zugrunde und welche didaktischen Umsetzungsmöglichkeiten ergeben sich daraus für den Deutschunterricht in der Grundschule?*

3. Vorläufige Gliederung

1. Einleitung

2. Bedeutung von Bewegung für Lernen und Entwicklung von Kindern

- 2.1. Bewegung als Grundlage kindlicher Entwicklungsprozesse
- 2.2. Zusammenhang von Bewegung, Wahrnehmung und Lernen
- 2.3. Folgen von Bewegungsmangel bei Kindern bezogen auf das Lernen

3. Das Konzept der Bewegten Schule

- 3.1. Entstehung und Entwicklung der Bewegten Schule
- 3.2. Ziele und Grundprinzipien
- 3.3. Bewegtes Lernen als Bestandteil der Bewegten Schule
- 3.4. Bedeutung für Unterricht und Schulentwicklung

4. Bewegtes Lernen als didaktisches Konzept

- 4.1. Begriffsbestimmung und theoretische Grundlagen
- 4.2. Ziele und Potenziale des Bewegten Lernens
- 4.3. Formen des Bewegten Lernens
 - 4.3.1. Lernen mit Bewegung
 - 4.3.2. Lernen in Bewegung
 - 4.3.3. Lernen durch Bewegung

5. Deutschunterricht in der Primarstufe als Handlungsfeld Bewegten Lernens

- 5.1. Kompetenzbereiche als Anknüpfungspunkte für Bewegtes Lernen
- 5.2. Zusammenhang von Sprache, Körper und Bewegung
- 5.3. Potenziale Bewegten Lernens für den Deutschunterricht

6. Umsetzungsmöglichkeiten von Bewegtem Lernen im Deutschunterricht

- 6.1. Bereich Sprechen und Zuhören
- 6.2. Bereich Lesen
- 6.3. Bereich Schreiben
- 6.4. Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung

7. Fazit und Ausblick

8. Literaturverzeichnis

Anhang

Selbstständigkeitserklärung

4. Literaturverzeichnis

- Andrä, C. & Kowalzik, T. (2023). Bewegtes Lernen: Körpererfahrung und Sensomotorisches Lernen als Grundlage von bewegten Lernprozessen. *Sportunterricht*, 72(4), 163-167.
- Arzberger, C., & Erhorn, J. (2013). *Sprachförderung in Bewegung: Bewegungsangebote für Klein- und Vorschulkinder*. Universität Hamburg.
- Beckmann, H. (2013). Bewegtes Lernen im Mathematik- und Deutschunterricht der Grundschule. Bewegung zur Lernorganisation und zur Themenerschließung nutzen. In R. Hildebrandt-Stramann, R. Laging & K. Moegling (Hrsg.), *Körper, Bewegung und Schule. Teil 2: Schulprofile bewegter Schulen und Praxis bewegten Lernens* (S. 41-54). Immenhausen: Prolog.
- Brägger, G., Hundeloh, H., Posse, N., & Städtler, H. (2020). *Bewegung und Lernen: Konzept und Praxis Bewegter Schulen* (2. Aufl.). Pädagogik.
- Hülsmann, M., & Schmitz-Post, W. (2002). Bewegtes Lernen. Ein Bericht über ein Kooperationsprojekt zwischen Grundschule und Universität. *Praxis der Psychomotorik*, 27(2), 116-117.
- Kultusministerkonferenz. (2022). *Bildungsstandards für das Fach Deutsch im Primarbereich (Beschluss vom 15.10.2004 i. d. F. vom 23.06.2022)*.
- Müller, C. (2010). Lernen mit allen Sinnen - auch mit dem Bewegungssinn. *Zeitschrift für ästhetische Bildung*, 2(1), 1-6.
- Müller, C., & Petzold, R. (2020). Bewegtes Lernen als Teilgebiet des bewegten Unterrichts. In C. Andrä & M. Macedonia (Hrsg.), *Bewegtes Lernen: Handbuch für Forschung und Praxis* (S. 100-113). Lehmanns Media.
- Sambanis, M. (2014). Bewegtes Lernen - unterrichtliches Vorgehen, Effekte und Ursachen. In H. Böttger & G. Gien (Hrsg.), *The Multilingual Brain: Zum neurodidaktischen Umgang mit Mehrsprachigkeit* (S. 118-132). Eichstaett Academic Press UG.
- Städtler, H. (2023). Warum brauchen wir die Bewegte Schule? In M. Gutzmann & E.-M. Osterhues-Bruns (Hrsg.), *Bewegungskultur in der Grundschule* (S. 22-35). Grundschulverband.
- Thuma, M., & Reimann, S. (2024). Bewegtes Lernen: Die psychomotorische Lehr- und Lernmethode. *motorik*, 47(4), 168–175.